

**Zeitschrift:** Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun  
**Herausgeber:** Lehrpersonen Graubünden  
**Band:** 19 (1959-1960)  
**Heft:** 6  
  
**Rubrik:** [s.n.]  
**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

---

Kollege Tönz weilt leider nicht mehr unter uns; aber sein Geist lebt weiter. In Dankbarkeit gedenken wir unseres einstigen Lehrers. Sein Unterricht war klar, bestimmt und anschaulich. Eine natürliche Mitteilungsgabe war ihm eigen. In seiner Schule herrschten Ordnung und Disziplin. Er war noch ein Schulmeister der älteren Garde und blieb der alten, erprobten Lehr- und Erziehungsmethode treu. Neuen Methoden, Experimenten und ausgeklügelten Neuerungen stand er skeptisch gegenüber. Er schöpfte weniger aus Büchern als vielmehr aus dem werktätigen Leben, aus dem Alltag.

Seine Tätigkeit beschränkte sich aber nicht nur auf die Arbeit in der Schule. Auch außerhalb der Schule war Kollege Tönz auf den verschiedensten Gebieten tätig. Eine stattliche Landwirtschaft mit einer schönen Viehhabe war sein Stolz. Das Vereinsleben förderte er als Organist und als Dirigent des Kirchenchores während vielen Jahren. Darüber hinaus stellte er seine geschätzte Kraft in den Dienst von manch andern kulturellen und sozialen Aufgaben. Kein Wunder, daß er damit das Vertrauen und die Zuneigung der Bevölkerung erlangte. In der Folge wurde er denn auch in die verschiedensten Ämter gewählt. Er starb als Gemeindepräsident, Bezirksrichter und Großrat.

Heute ruht Kollege Tönz auf dem Friedhof seiner Heimatgemeinde. An seinem Grabe trauern als unmittelbar Hinterbliebene seine Gattin und seine sieben Kinder, denen er stets der treubesorgte Familienvater war. Ihnen möge Gott die Kraft geben, den schmerzlichen Verlust zu tragen; unsern lieben Kollegen aber lasse er ruhen in Frieden. -d.

---

*Meine Seele, Herr, kanntest du wohl,*

*mein Gebein war dir nicht verborgen,*

*da ich im Dunkeln gebildet ward.*

*Deine Augen sahen alle meine Tage,*

*in deinem Buche standen sie alle.*

*Mir aber, wie schwer sind mir deine Gedanken,*

*o Gott, wie gewaltig ist ihre Zahl!*